

Medienkonzept des Hannah-Arendt-Gymnasiums

Stand Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
Leitlinien des Medienkonzepts	2
Medienausstattung	3
Digitale Kommunikation.....	4
Tablet-Konzept.....	5
Medienbildungskonzept nach Kompetenzbereichen.....	9
Medienbildungskonzept nach Jahrgängen	20
Fortbildung.....	29
Datenschutz.....	29
Medienprävention.....	29
Ausblick.....	29

I. Leitlinien des Medienkonzepts

Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern die **Teilhabe** an einer zunehmend medial geprägten Welt, indem wir ihnen die für diese Teilhabe erforderliche **Medienkompetenz** vermitteln.

Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler, in einer sich ständig verändernden medialen Welt Verantwortung für ihr mediales Handeln zu übernehmen, indem wir die Vermittlung **instrumenteller Fähigkeiten** mit **Orientierungsfähigkeit, Wissen, Handlungs- und Bewertungskompetenz** verbinden.

Wir vermitteln Medienkompetenz integriert, indem wir sie an reguläre Unterrichtsinhalte anbinden und entsprechend didaktischen Grundprinzipien wie **Problem-, Handlungs- und Schülerorientierung unterrichten**.

Wir sichern die Qualität der Vermittlung von Medienkompetenz durch regelmäßige **Fortbildungen** und durch eine ständig an die gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen angepasste schulische Ausstattung.

Wir schützen die an unserer Schule vorhandenen Daten durch hohe **Sicherheitsstandards** und sorgen für alle Beteiligten für Transparenz im Umgang mit (insbesondere personenbezogenen) Daten an unserer Schule.

II. Medienausstattung

Das Hannah-Arendt-Gymnasium hat sich dafür entschieden, als Standardausrüstung für jeden Unterrichtsraum auf Beamer und AppleTV zu setzen und die klassischen Tafeln in fast allen Unterrichtsräumen beizubehalten, um ein „krisenfestes“ Medium zur Verfügung zu haben.

Darüber hinaus finden sich folgende Ausstattungen:

- Das Schulzentrum wurde mit WLAN ausgestattet. Seit 2024 ist das Hannah-Arendt-Gymnasium mit dem Glasfasernetz verbunden.
- Zwei Computerräume sind mit je 20 bis 24 Rechnern ausgestattet. Einige dieser Geräte verfügen über ausreichend Performance für aufwendige Bildbearbeitung und Filmschnitt.
- Es steht ein Laptopwagen im C-Turm zur Nutzung im Unterricht zur Verfügung.
- Es stehen mehrere iPad-Wagen bzw. -Koffer zur Ausleihe für den Unterricht zur Verfügung: A-Turm, B-Turm, C-Turm, F-Trakt, G-Trakt.
- Die Lehrkräfte verfügen über Dienst-iPads.
- Die Schule verfügt über iPads und Laptops, die sie verleihen kann, z. B. falls ein Gerät defekt ist oder ein Gerät für den Unterricht/die Facharbeit o. ä. benötigt wird, aber (z. B. aus finanziellen Gründen) nicht zur Verfügung steht.
- In der großen Bibliothek stehen Tablets für die Ausleihe und stationäre PCs zur Verfügung, um gute Arbeitsmöglichkeiten in Freistunden zu schaffen.
- Es stehen zwei 3D-Drucker zur Verfügung, die im Rahmen einer AG, aber auch für die Herstellung von (Unterrichts-)materialien genutzt werden können.
- Die Schule hält zahlreiche verschiedene Adapter vorrätig, um plattformunabhängige Nutzung von Beamern und anderen Geräten zu ermöglichen.
- Ab dem Schuljahr 2026/27 werden den Schülerinnen und Schülern kostenfreie Landesgeräte zur Verfügung gestellt.

Um die Lernprozesse weiter unterstützen zu können, werden wir laufend prüfen, welche weiteren Anschaffungen notwendig sind. Wir überprüfen außerdem ständig Software auf ihre Sinnhaftigkeit für den Einsatz im Unterricht und haben Lizenzen für zahlreiche Programme erworben.

III. Digitale Kommunikation

IServ

IServ dient an unserer Schule als verbindliche digitale Plattform für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Elternvertreterinnen und Elternvertreter. Jede und jeder hat hier einen eigenen E-Mail-Account und kann Dateien bereitstellen. Digitale Umfragen unterstützen Evaluationen, Geräte können gebucht, Klassenarbeiten terminiert, der Stundenplan eingesehen und Kurswahlen digital durchgeführt werden (vgl. auch Nutzerordnung IServ). Weiterhin bietet IServ die Möglichkeit, Videokonferenzen durchzuführen. Insgesamt wird die schulinterne Kommunikation dadurch deutlich vereinfacht.

Schulmanager

Mithilfe der Plattform „Schulmanager online“ existiert ein weiterer Baustein für die Kommunikation. Mithilfe des Schulmanagers führen die **Lehrkräfte** das digitale Klassenbuch und erhalten Zugriff auf den Vertretungsplan.

Alle **Eltern** erhalten bei Eintritt ihres Kindes in die Schule einen Zugang und haben so z. B. die Möglichkeit, ihr Kind krankzumelden. Diese Einträge erscheinen direkt im Klassenbuch, so dass die Lehrkräfte einen besseren Überblick haben. Aber auch die Eltern erhalten eine Nachricht, sofern ihr Kind – ohne Krankmeldung/Beurlaubung – im Unterricht fehlt. Der Stunden- und Vertretungsplan ist für die Eltern ebenso einsehbar wie unentschuldigte Fehltage. Der Schulmanager wird auch für den Versand von Elternbriefen genutzt. So können Informationen schnell und unkompliziert weitergegeben werden. Auch die Elternsprechtage werden über den Schulmanager koordiniert.

Einführung in die digitale Kommunikation in Jahrgang 5

Zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 werden die Schülerinnen und Schüler für einen verantwortungsvollen und respektvollen Umgang mit digitaler Kommunikation sensibilisiert und setzen sich insbesondere mit Chancen und Herausforderungen von Klassenchats, Konflikten und Ausgrenzung im digitalen Raum auseinander; ergänzend können Angebote zur Medienerziehung für Eltern und Schülerinnen und Schüler stattfinden.

Die Fünftklässler machen unter Anleitung älterer Schülerinnen und Schüler ihren „IServ-Führerschein“, um einen sicheren Umgang mit der Plattform von Anfang an sicherzustellen.

IV. Tablet-Konzept

Das Hannah-Arendt-Gymnasium hat sich für den Einsatz von iPads entschieden. Für die Entscheidung waren im Wesentlichen drei Aspekte entscheidend:

1. Apple hat **Datenschutz und Datensicherheit** von Anfang an einen hohen Stellenwert eingeräumt.
2. **Für den Bildungsbereich liegt ein breites Angebot** an Anwendungen, Funktionen und Möglichkeiten vor, die speziell für den schulischen bzw. pädagogischen Einsatz interessant sind. Gleichzeitig bieten Funktionen wie Apple Classroom zusätzliche Möglichkeiten für die konkrete Nutzung und Steuerung im Unterricht.
3. Die gute und nutzerfreundliche Integration in Mobile-Device-Management-Systeme (MDM) ermöglicht eine zentrale und vergleichsweise **unkomplizierte Administration** der Geräte.

Die Verwendung der Geräte erfolgt dabei wie folgt:

Jahrgänge 5 und 6

Die Nutzung von iPads erfolgt im Rahmen des Unterrichtes nach Ermessen der Lehrkraft bzw. nach dem Medienkonzept mit den Leihgeräten der Schule.

Jahrgänge 7 bis 10

Am Ende von Jahrgang 7 (ca. vier Wochen vor Schuljahresende) werden iPads für den ganzen Jahrgang eingeführt. Ab dem Schuljahr 2026/27 entfallen für den Jahrgang 7 aufsteigend durch die Zurverfügungstellung der Geräte durch das Land die Anschaffungen durch die Eltern.

- Im Rahmen eines Elternabends in Jahrgang 7 werden die wesentlichen Elemente der Tabletnutzung vorgestellt. Auf der Homepage der Schule werden zudem alle gängigen Fragen beantwortet.
- Die Einführung in die Arbeit mit den Tablets orientiert sich an der Übersicht zur Einführung (s.u.) und den vereinbarten Kompetenzen im Medienbildungskonzept.
- Die für die Tabletnutzung bestehenden Regeln werden zu Beginn besprochen.
- Als digitale Mappe wird OneNote eingeführt. Die Verwendung ist in den Jahrgängen 7 und 8 Pflicht. Ab dem 9. Jahrgang ist die Auswahl der App freigestellt (OneNote, GoodNotes, Notability sind auf den Geräten der Schüler*innen installiert).
- Der Einsatz der iPads über die im Medienkonzept vereinbarten Kompetenzen hinaus wird auf Grundlage didaktischer, methodischer und pädagogischer Überlegungen durch die unterrichtende Lehrkraft festgelegt.
- In den Jahrgängen 8 bis 10 erhalten die Schüler*innen digitale Schulbücher über die Schulbuchausleihe.
- In den ersten Wochen nach Einführung der iPads wird ein (freiwilliger) Tippkurs angeboten.

Ab dem 11. Jahrgang

Seit dem Schuljahr 2024/25 werden in Jahrgang 11 Tablets für den Mathematikunterricht verbindlich benötigt, da statt der bisher verwendeten graphikfähigen Taschenrechner mit der App „Geo-gebra Rechner Suite“ gearbeitet wird. Diese App ist auch das zugelassene Hilfsmittel im Abitur.

Anders als in den vorherigen Jahrgängen gibt es keine Festlegung auf ein iOS-Gerät, allerdings können nur Geräte mit iOS in die schulische Verwaltung aufgenommen werden, so dass nur dann Apps zur Verfügung gestellt werden können. Weiterhin ist die Verwaltung Voraussetzung für den Einsatz im Abitur. Ab dem 11. Jahrgang werden seit dem Schuljahr 2026/27 im Fremdsprachenunterricht keine elektronischen Wörterbücher mehr verwendet, sondern die Pons-Wörterbuchapp. Die Lizenzen werden zentral für alle Schüler*innen über die Schule abonniert und über die Schulbuchausleihe bezahlt.

Für Klausuren und Prüfungen sind nur Geräte mit einer Bildschirmdiagonale von 9 bis 11 Zoll zulässig. Die Tablets dürfen mit Stift und Tastatur verwendet werden. Zu beachten ist, dass Bluetoothtastaturen nicht im Prüfungsmodus funktionieren. Schulische Ersatzgeräte für Klausuren stehen zur Verfügung.

MDM – Mobile Device Management

Das Hannah-Arendt-Gymnasium verwendet *Jamf school* zur Verwaltung der Geräte, um zum Beispiel von der Schule angeschaffte und für den Unterricht benötigte Apps auf die Geräte zu spielen. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die Apps funktionsfähig vorhanden sind und die Geräte für Unterrichtszwecke auf bestimmte Apps bzw. Internetseiten eingeschränkt werden können. Dies ist insbesondere für Prüfungszwecke (Klassenarbeiten etc.) unumgänglich.

Durch das Management besteht kein Zugriff auf Daten auf den Geräten.

Regelungen für die Tabletklassen

Die verwendeten Geräte sollen funktionsfähig sein, lernunterstützend eingesetzt werden und möglichst wenig ablenken, daher sollen in allen Klassen einheitliche Regeln gelten:

1. Die Geräte (iPad mit Tastatur, Stift und Kopfhörer) müssen täglich mitgebracht werden (Ausnahme: Alle Lehrkräfte des Tages sagen etwas anderes).
2. Die Geräte sind jeweils ausreichend aufgeladen.
3. iPads dürfen (vgl. Schulordnung) zwischen 7.30 Uhr und 13.10 Uhr außerhalb des Unterrichtes grundsätzlich nicht genutzt werden (dies gilt auch für die Wartezeit im Klassenraum vor der 1. Stunde und in den Pausen).
4. iPads liegen zu Beginn des Unterrichts umgedreht auf dem Tisch (Display nach unten) bzw. mit verschlossener Hülle – bis zum unterrichtlichen Einsatz.
5. Updates müssen zugelassen werden/dürfen nicht unterbunden werden (Ausnahme: Unterricht/Klassenarbeit).
6. Relevante Daten sollten nicht nur auf den Geräten gespeichert werden (sondern z.B. auch bei iServ). Im Falle eines Defektes muss das Gerät zurückgesetzt werden können, ohne dass Daten (Hausaufgaben, Unterrichtsmaterialien etc.) verloren gehen.
7. Auf allen Geräten wird die „Nicht stören“-Funktion (Fokus) eingerichtet: Geplant von 7:30 Uhr bis 13:10 Uhr. Insbesondere soll in dieser Einstellung das Senden von Mitteilungen komplett ausgeschaltet sein.
8. Der AirDrop-Name lautet „Klasse, Name“ und wird nicht verändert. AirDrop ist in der Regel während des Unterrichtes ausgeschaltet und wird nur für Benutzung angeschaltet.
9. Die Schüler*innen umgehen nicht die Classroom-App, d. h. z. B. WLAN und Bluetooth müssen an sein.

10. Das Verwenden von privaten Hotspots ist untersagt.
11. Im Laufe des Unterrichtstages werden keine Spiele gespielt.
12. Es dürfen nur Apps geöffnet sein, die für den Unterricht benötigt werden.
13. Fotografieren und Filmen ist nur nach Einverständnis der betroffenen Personen erlaubt. Dies gilt z. B. auch für Tafelbilder.
14. Die Nutzung/Verwendung fremden Eigentums ist nur mit Einverständnis des Eigentümers erlaubt.
15. Tipp: Die Helligkeit des Gerätes sollte mindestens 50% betragen (um die Augen nicht zu überanstrengen).

Einführung der iPads

Die folgende Liste stellt eine Übersicht über die vermittelten Kenntnisse bei der Einführung der iPads dar. Sie wird jährlich angepasst.

Grundlegende Funktionen des iPads

- An/Aus
- Lautstärke
- Screenshot
- Kontrollzentrum
- An/Aus von WLAN, AirDrop und Bluetooth sowie Aktivierung Flugmodus
- Anschluss an Beamer (AppleTV)
- Foto/Videofunktion/Bildschirmfotos/QR-Code-Nutzung
- Schließen von Apps
- Löschen von Inhalten (schnell und dauerhaft)
- Ändern von Hintergründen, Verschieben von Apps
- Splitscreen/zwischen Apps wechseln
- Fokus „Nicht stören“ einrichten
- Bedienhilfen (Textgröße anpassen, Lupenfunktion, Vorlesen lassen)
- Tastatureinstellungen (Autokorrektur, Kurzbefehle, Sprache)

Einführung Jamf

- Die Geräteverwaltung erfolgt über Jamf. Damit Diese Verwaltung funktioniert, dürfen Schülerinnen und Schüler diese nicht umgehen, z.B. durch ein ausgeschaltetes WLAN.

Umgang mit Dateien und Dokumenten

- Dateien-App
 - Speicherstruktur iPad (Fotos vs. Dateien-App)
 - IServ, OneDrive verknüpfen
 - Downloads finden und verwalten
 - Ordner anlegen
 - Benennung von Dateien

Umgang mit der IServ-App

- Mails

- Dateiverwaltung (vgl. Dateien-App)
- Aufgabenmodul
- Kalender
- Videokonferenztool
- Gemeinsames Arbeiten an Dokumenten („in Office bearbeiten“)

Schreiben, Zeichnen und Markieren

- Nutzung des Pencils
- Markierungen in PDFs, Arbeitsblättern oder Fotos
- Handschrift in Text umwandeln

Digitale Mappe/OneNote

- Gemeinsames Einrichten einer Struktur bei OneNote
 - Klasse → Fach → Seiten mit aussagekräftigen Überschriften versehen, Beispiel: 7F1 → Englisch → Simple Past
 - Material „Checkliste für eine gelungene digitale Mappenführung“ bei IServ als Orientierungshilfe nutzen

Unterschied Registrieren/Anmelden

Digitale Schulbücher (nach den Sommerferien)

- Anmeldung entsprechend den versendeten Informationen
- Nutzung der Apps (u. a. Download der Bücher)

Einführung in verschiedene Apps nach Medienkonzept

Organisation und Selbstmanagement

- Kalender
- Erinnerungsfunktionen
- Hausaufgabennotizen

Datenschutz und Sicherheit

- Passwortmanager/sicheres Passwort
- Umgang mit persönlichen Daten
- Datenschutz in Apps
- Verantwortlicher Umgang mit Kamera und Mikrofon

V. Medienbildungskonzept nach Kompetenzbereichen

Vor dem Hintergrund des „Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemein bildenden Schule“ des niedersächsischen Kultusministeriums implementiert das Hannah-Arendt-Gymnasium integrative und kompetenzorientierte Medienbildung. Die Verankerung von Medienbildung in den einzelnen Fachcurricula und den Einführungstagen am Ende von Jahrgang 7 schafft Verbindlichkeit und Verlässlichkeit bei der Vermittlung. Die Medienbildung im Unterricht wird ergänzt durch die Vermittlung von Kompetenzen im außerunterrichtlichen Bereich, wie z. B. durch das Schulradio „Spalterrado“ oder die Medienscouts.

Kompetenzbereiche des Orientierungsrahmens:

1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren

Ab Jahrgang 5 (K2)

... recherchieren in verschiedenen digitalen Umgebungen.

WuN, PI, RE 5	Aspektorientierte Recherche, z. B. zu Festen und Familienformen in interaktiven Lernportalen und mit altersangemessenen Suchmaschinen, z. B. Religionen entdecken, Blinde Kuh, Helles Köpfchen, planet-schule
EN 7	Die Lernenden recherchieren auf vorgegebenen Seiten (differenzierend auch frei) zum Thema Irland.
EK 7 und 8	Internetrecherche, z. B. zum Thema „Weltmeere“
SN, FR 7	Internetrecherche zur Planung einer Reise nach Spanien/Frankreich
DE 8	Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes

... analysieren relevante Quellen und verarbeiten Suchergebnisse.

SN, FR 7	Auswertung und Verarbeitung der Suchergebnisse zur Reise nach Spanien/Frankreich
DE 8	Thema: Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes

... analysieren und strukturieren themenrelevante Informationen aus Medienangeboten.

- BI 5 Im Themenbereich „Tiere im Winter“ sollen die SuS selbstständig Informationen zur Form der Überwinterung von Lebewesen recherchieren und in Form eines plakatgestützten Kurzvortrags präsentieren. Eine Vorlage zur erwarteten Umsetzung findet sich im Methodenkonzept.
- DE 10 Materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden Textes: Digitale Zeitungsformate als Basis nutzen sowie z. B. Apps der öffentlich-rechtlichen Medienanstalten

... organisieren, strukturieren und sichern Daten und Informationen.

- iPad-Einführung 7/8 OneNote Mappenerstellung/Abschnitte/Seiten, Iserv-Dateien herunterladen und abspeichern; Checkliste für eine digitale Mappenführung
- MA ab 7 SuS dokumentieren ihre Arbeit, ihre eigenen Lernwege und aus dem Unterricht erwachsene Merksätze und Ergebnisse unter Nutzung des digitalen Schulbuchs (ab Jahrgang 8), OneNote, IServ, OneDrive.

... rufen Daten und Informationen von verschiedenen Orten ab.

- iPad-Einführung 7/8 Verwendung von OneNote und Dateien-App; digitales Schulbuch öffnen, Iserv Dateien herunterladen.

Ab Jahrgang 9 (K3)

... führen selbständig komplexe Medienrecherchen durch.

- DE 9 Materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden Textes. Digitale Zeitungsformate als Basis nutzen sowie z. B. Apps der öffentlich-rechtlichen Medienanstalten
- Dialektische Erörterung: Google-Recherche, z. B. MADS-Projekt: Kompetenzen: Umgang mit Suchoperatoren ausprobieren; Vor- und Nachteile der Internetrecherche gegenüberstellen; Beispiele für Suchergebnisse zu einem bestimmten Thema nach Relevanz bewerten
- PO 9 Recherche zu Wahlprogrammen und Internetauftritten von Parteien und Kandidat:innen. (Funktion und Aufgaben von Medien in der Demokratie)
- SF Q1/2 Recherche in universitären Bibliothekskatalogen, akademische Suchmaschinen etc.

... interpretieren Informationen aus Medienangeboten und bewerten diese kritisch.

- DE 10 Materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden Textes z. B. zum Thema therapeutisches Klonen, Internetrecherche von Pro- und Contra-Argumenten mit Anbindung zu fächerübergreifenden Themen
- PO Q1 Vergleichende Analyse eines aktuellen Themas über verschiedene Medienangebote anhand von Kriterien. (12.1 Politische Partizipation)

SF Q1/2 Prüfung auf Wissenschaftlichkeit, Auswahl und Bewertung von Quellen entsprechend dezidierter Fragestellungen etc.

... bereiten Informationen unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben auf.

SF Q1/2 wissenschaftliche Zitierweise; Quellennachweise; Nachvollziehbarkeit; Thematisierung von Plagiaten

... bewerten kriteriengeleitet Informationsquellen und Suchergebnisse.

SF Q1/2 Unterscheidung Primär- u. Sekundärliteratur, Einordnung in fachwissenschaftliche Disziplin

... sichern Ergebnisse mit selbstgewählten Methoden und Strategien.

MA ab 7 Nutzung vom digitalen Schulbuch (ab Jahrgang 8), OneNote, IServ, OneDrive

2. Kommunizieren und Kooperieren

Ab Jahrgang 5 (K2)

... geben Erkenntnisse aus Medienerfahrungen weiter und bringen diese in kommunikative und kooperative Prozesse ein.

DE 8,10 Materialgestütztes Schreiben eines informierenden (Jg. 8) oder argumentierenden (Jg. 10) Textes (Einheit Zeitung); digitale Zeitungsformate nutzen, Medienkonsum problematisieren und reflektieren, eigene Textsorten produzieren (Textsortenwissen schulen), z. B. über OneNote, Word (in Office bearbeiten)

... reflektieren die Nutzung digitaler Kommunikationsmöglichkeiten und kommunizieren verantwortungsbewusst.

IF 10 Thematisierung der Nutzungszeiten am eigenen Smartphone anhand eines einwöchigen Nutzungs-Tagebuchs mit anschließender Reflektion

... führen in kooperativen Arbeitsprozessen mit digitalen Werkzeugen Daten, Informationen und Ressourcen zusammen.

iPad-Einführung 7/8 Module in IServ (u. a. Tafel, „in Office bearbeiten...“, Aufgabenmodul etc.
MA 7 Nutzung des Tafel- und Textmoduls bei IServ

Ab Jahrgang 9 (K3)

... beteiligen sich an gesellschaftlichen Diskursen, und nutzen ihre Medienerfahrungen und Kommunikationsmöglichkeiten zur aktiven gesellschaftlichen Partizipation.

PO 9-Q1	Schulinterne Juniorwahl
SF Q1/2	Einführung in wissenschaftspropädeutisches Arbeiten durch die Erstellung von Haus- und Facharbeiten und deren Präsentation

... berücksichtigen ethische Prinzipien und kulturelle Vielfalt bei der Kommunikation und Kooperation in digitalen Umgebungen.

WuN, PI, Re Q	Abhängig von den aktuellen Hinweisen zur Abiturprüfung z. B. Erläuterung von Dilemmasituationen (Trolleyproblem etc.), Verantwortungsethik, Chancen und Risiken der Medien für Individuum und Gesellschaft (z. B. Meinungsfreiheit vs. Manipulation durch Fake News), Interreligiöser Dialog, Verhältnis Kirche und Staat
---------------	---

... kooperieren selbständig, reflektiert sowie verantwortungsbewusst in digitalen Umgebungen.

SF Q1/2	selbstständige Organisation der Seminarfahrt und anderweitiger Projekte
---------	---

... teilen ihre Produkte unter Berücksichtigung von Urheber- und Nutzungsrecht.

SF Q1/2	Erstellung von Haus- und Facharbeiten und deren Präsentation einer (schulischen) Öffentlichkeit
---------	---

3. Produzieren und Präsentieren

Ab Jahrgang 5 (K2)

CH 8	Die Lernenden nutzen die Zeitlupenaufnahme des Entzündens der Kerzen.
DE 6	Buchpräsentation im Kontext des Vorlesewettbewerbs (z. B. Plakat oder Lapbook, zurzeit analog, digital: Canva)
EN 7	Die Lernenden erstellen eine digitale Präsentation mit Bildern, Texten und Illustrationen etc. zu Aspekten irischer Kultur.
EK 7	Präsentation, z. B. zum Thema „Weltmeere“
MU 8	SuS können einen selbst gewählten Song mithilfe der App <i>GarageBand</i> einspielen (Dreiklänge und Basstöne) und dabei ästhetische Gestaltungsmittel wie Prinzipien der Liedbegleitung (Akkordbrechung, -rhythmisierung) anwenden.
SN, FR 7	Präsentation einer Reiseplanung nach Spanien/Frankreich
DE 9	Bewerbung/Lebenslauf: Word nutzen, z. B. Strukturierung des Dokuments
MA 6	Anfertigung von Erklärvideos in Jahrgang 6

... verarbeiten Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiter.

- EN 7 Die SuS bereiten Informationen zum Thema Irland adressatengerecht auf.
DE 8 Zeitung: Erstellen einer Klassenzeitung, z. B. mit Word

... präsentieren ihre Medienprodukte unter Einsatz digitaler Werkzeuge.

- EN 8 Die SuS erstellen eine Präsentation zu „USA: Country of contrasts“ oder „City of dreams: New York“ mit Microsoft Power Point.
EK 7 Präsentation, z. B. zum Thema „Weltmeere“
MU 8 Die SuS präsentieren ihre mit *GarageBand* aufgenommenen Songs und erläutern ihre Vorgehensweise.
MA 8 Mediengestütztes Präsentieren und Vortragen: Hausaufgaben und offene Aufgabe mit OneNote vorstellen (vgl. Methodenkonzept)

... definieren Kriterien für die Beurteilung von Medienprodukten. Jg. 9 Präsentationen

- EN 8 Erarbeitung von Kriterien zur Beurteilung einer Präsentation (Verknüpfung mit K2, s.o.)
EN 8 Erarbeitung von Kriterien für eine gelungene Präsentation zum Thema USA (z. B. unter Verwendung von „Death by Powerpoint“: significance, structure, simplicity, rehearsal)

... kennen die Bedeutung von geistigem Eigentum.

- MU 9 Die SuS kennen die Bedeutung von geistigem Eigentum in der Musikbranche sowie die Bedingungen, unter denen Musik im Kontext des Themenfeldes Original und Bearbeitung konsumiert und (re)produziert werden darf.

Ab Jahrgang 9 (K3)

... setzen unterschiedliche Gestaltungsmittel zielgerichtet ein und dokumentieren ihren Produktionsprozess.

- CH 10 Die Lernenden nutzen die Stop-Motion-Methode, um Lösungs- oder Kristallisationsprozesse darzustellen und diskutieren ihre Grenzen (Teilchenzahl, Gleichzeitigkeit von Prozessen).
PH 9 Die Lernenden nutzen den Taschenrechner oder das Tablet zur grafischen Darstellung von Messergebnissen.
PH 9 Die Lernenden fertigen mediengestützte Präsentationen (v. a. Microsoft PowerPoint) zum Thema Kernphysik an, die Textbausteine, Abbildungen, Visualisierungen und ggf. Formeln enthalten. (Dokumentation des Produktionsprozesses erfolgt nicht explizit.)

... wählen geeignete Präsentationsformen für eine sach- und adressatengerechte Veröffentlichung ihrer Medienprodukte.

- | | |
|---------|---|
| PH 9 | Die Lernenden tragen die mediengestützte Präsentation zum Thema Kernphysik vor und erstellen zusätzlich ein elektronisch verfasstes Paper zur Präsentation, welches einen selbst gewählten inhaltlichen Schwerpunkt des Themas umfasst. |
| EN 9 | Die Lernenden stellen unter Zuhilfenahme von MS PowerPoint einen Roman vor. |
| PO 11 | Mediengestützte Präsentation (v. a. PowerPoint) zur Präsentation des Praktikums. |
| SF Q1/2 | Erstellung von Facharbeiten und die damit verbundenen medialen Kompetenzen |

... geben kriteriengeleitet Rückmeldung zum Medienprodukt und zur Präsentation.

- | | |
|------|--|
| PH 9 | Die Vortragenden erhalten kriteriengeleitetes Feedback von den anderen Lernenden zum Medieneinsatz in der Präsentation und zum Vortrag im Themengebiet der Kernphysik. |
| EN 9 | Die Lernenden wiederholen und reflektieren Kriterien für Präsentationen aus Jahrgang 8 und wenden diese auf die Romanvorstellungen an. |

4. Schützen und sicher Agieren

Ab Jahrgang 5 (K2)

... reflektieren ihr eigenes Nutzungsverhalten und vereinbaren Regeln zum Umgang mit digitalen Endgeräten.

- | | |
|---------------------|--|
| iPad-Einführung 7/8 | Umfrage zur Verwendung in den Dimensionen Zeitumfang und Zweck (Schule, social media, Spiele, Kommunikation), Regelungen Tabletklassen |
|---------------------|--|

... entwickeln ein Bewusstsein für Datensicherheit, Datenschutz und Datenmissbrauch, um ihre Privatsphäre durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

- | | |
|---------------------|---|
| iPad-Einführung 7/8 | Wie werden sichere Passwörter erstellt (z. B. mit Merksätzen, Muster); Wie/Wo Passwörter speichern/notieren; Funktion/Verwendung von FaceID und TouchID, Identifizierung und Tracking im öffentlichen Raum (Gerätename, IP, etc.), Notwendigkeit des Logouts erkennen, entwickeln ein Bewusstsein über den Datenschutz (z. B. welche Daten veröffentliche ich von mir?) |
|---------------------|---|

... wenden Strategien zum Selbstschutz und zur Selbstkontrolle an.

- | | |
|-------------------|--|
| iPad-Einführung 7 | Problematisierung von nicht altersgerechten Inhalten; Bildschirmzeit (Info auf Elternabend); Fokus-Einstellung am iPad (siehe auch „Regelungen Tabletklassen“) |
|-------------------|--|

... reflektieren ihre Selbstdarstellung in sozialen Medien.

iPad-Einführung 7/8 Profilgestaltung bei z. B. Instagram oder TikTok (klicksafe.de) und Auswertung der Bildschirmzeit

... hinterfragen ihr eigenes Nutzungsverhalten digitaler Technologien hinsichtlich der Auswirkungen auf Natur und Umwelt.

Bio 9 Die Schüler*innen verwenden die App Flora Incognita zur Bestimmung von Arten während einer Exkursion. So erlangen sie einen Einblick in die Vielfalt der Arten und Ökosysteme, ihre Schutzmöglichkeiten und ihre Anfälligkeit. (Smartphone, Handynetzt notwendig)

EK 10 Im Kernthema 9 „Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts“ das Thema „Formen des Ressourcenmanagements“, z. B. mit dem Bsp. Coltan im Handy)

Ab Jahrgang 9 (K3)

... entwickeln ein Bewusstsein für ethische Fragen der Datenverwendung und bringen ihre Haltung in den gesellschaftlichen Diskurs ein.

WuN, PI, RE Q Abhängig von den aktuellen Hinweisen zur Abiturprüfung z. B. Dimensionen der Verantwortung im Umgang mit Medien, Datenschutz, Selbstbild und Fremdbild, Menschenwürde und Kommerzialisierung, Konformitätsdruck durch Medien

... identifizieren Mechanismen zur Verbraucher manipulation und setzen mögliche Schutzmaßnahmen ein.

PO 8 Unterrichtseinheit: „Der Jugendliche als Konsument“

5. Problemlösen und Handeln

Ab Jahrgang 5 (K2)

... setzen Werkzeuge bedarfsgerecht ein.

DE 7 Einführung von Textverarbeitung: Word: Blocksatz, Schrifttypen, Zeilenabstand, Aufzählungszeichen, Unterstreichen, Titel, Schriftgröße, Wörter zählen, Kommentarfunktion (Schreibkonferenz)

DE 5-13 Konstruktive Nutzung des Dudens online

CH 8 Die Lernenden nutzen die Zeitlupenaufnahme des Entzündens der Kerzenflamme.

EN 7 Mit der Einführung der iPads werden den SuS verschiedene online-dictionaries vorgestellt und deren Vor- und Nachteile aufgezeigt.

MA 5-7 Einsatz von Bettermarks ab Jahrgang 5; Stellenwert-App ab Jahrgang 5, Klipp Klapp-App ab Jahrgang 5, Winkel-App in Jahrgang 6, GeoGebra ab Jahrgang 7

... beurteilen den Nutzen digitaler Lernumgebungen für den persönlichen Gebrauch.

EN 8 Anhand von Beispielen und der Verwendung von verschiedenen digitalen dictionaries wird die Problematik von word-by-word translations verdeutlicht (Materialgrundlage z. B. beim British Council).

EN 8 Die SuS setzen sich mit Übersetzungssoftware auseinander, Möglichkeiten und Grenzen werden aufgezeigt.

MA ab 7 Excel zur Berechnung von Durchschnittsnoten etc.

... identifizieren passende Werkzeuge zur Problemlösung.

MA 8 SuS präzisieren Vermutungen und machen sie einer mathematischen Überprüfung auch unter Verwendung von GeoGebra und Excel zugänglich.

... entwickeln Lösungsstrategien.

IF 5 Die Lernenden erarbeiten und formulieren erste algorithmische Zusammenhänge. Der Einsatz der Ozobots ermöglicht, dass sie selbst auf kreative Weise eigene Dinge schaffen oder eigene Lernwege erforschen.

MA 8 SuS präzisieren Vermutungen und machen sie einer mathematischen Überprüfung, auch unter Verwendung von GeoGebra und Excel zugänglich.

... entwickeln und nutzen Strategien zur Beseitigung eigener Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge.

IF 10 Die Lernenden erkennen eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge, entwickeln Strategien zur Beseitigung dieser und teilen eigene Strategien zur Problemlösung mit anderen, indem sie auf experimentelle Art und Weise Algorithmen in Scratch entwickeln, implementieren und vorstellen.

Ab Jahrgang 9 (K3)

... bewerten und nutzen effektive digitale Lernmöglichkeiten und digitale Werkzeuge sowie Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen

CH 11 Die Lernenden nutzen Stop-Motion-Methode, um Lösungs- oder Kristallisationsprozesse darzustellen und diskutieren ihre Grenzen (Teilchenzahl, Gleichzeitigkeit von Prozessen)

Die Lernenden nutzen digitalen Experimentierumgebung und Lernhilfen AK MiniLabor: GC-Simulator und vergleichen mit dem Realexperiment

Die Lernenden nutzen den Taschenrechner oder das Tablet zur grafischen Darstellung von Messergebnissen.

DE 5-9 Grammatik: Anton-App

DE 9 Verfassen von Bewerbung und Lebenslauf

... bewerten und nutzen effektive digitale Lernmöglichkeiten und digitale Werkzeuge sowie Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen

PH10/11 Die Lernenden setzen digitale Werkzeuge zur Videoanalyse von Bewegungen ein (prozessbezogene Kompetenz Problemlösen).

Ma 9 Einsatz von GeoGebra und Excel

... bewerten und nutzen effektive digitale Lernmöglichkeiten und digitale Werkzeuge sowie Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen.

IF 11 Persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren können

... beurteilen verwendete digitale Werkzeuge im Hinblick auf den Datenschutz und mögliche gesellschaftliche Auswirkungen.

PO Q1 Können Aspekte des Datenschutzes erläutern und für ihren eigenen Gebrauch reflektieren. (Q2 Bundestrojaner)

... passen digitale Umgebungen und Werkzeuge zum persönlichen Gebrauch an.

SF Q1/2 Formatvorlagen bei MS Word, Automatisierung von Inhaltsverzeichnis, Fußnoten und Quellenverweisen

MA ab 9 Einsatz von GeoGebra und Excel

... planen und verwenden eine strukturierte, algorithmische Sequenz bei der Erstellung eigener Programme zur Problemlösung.

IF 9/10/11 Erkennen und formulieren Algorithmen,

- indem sie (=SuS) die Funktionsweise und grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen und verstehen,
- indem sie algorithmische Strukturen im genutzten digitalen Tool erkennen und formulieren und
- indem sie eine strukturierte, algorithmische Sequenz zur Lösung eines Problems planen und verwenden.

... setzen Lösungsstrategien effektiv um.

IF 11 Die SuS entwickeln und implementieren eine strukturierte, algorithmische Lösung eines Problems.

6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

Ab Jahrgang 5 (K2)

... reflektieren die Wirkung von Medien auf das eigene Handeln sowie auf Individuum und Gesellschaft.

WuN, RE 7 z. B. Smartphone und iPads als Stressfaktoren, Identitätsprägung und Meinungsbildung durch Smartphone, Influencer & Co, Selbstoptimierung

PO 8 Analysieren und Bewerten Werbung unter Zuhilfenahme des AIDA-Prinzips (Konsumentenscheidungen Jugendlicher)

... analysieren und vergleichen Medienangebote und deren Gestaltungsmittel.

KU 7/8 Anknüpfend an die UE Fotosequenz/Filmsequenz, Stop-Motion Filme (z. B. Einstellungsgröße, Perspektive, Filmmusik, Sequenzen, ...), Einsatz der App Stop-Motion

... analysieren und modifizieren den eigenen Mediengebrauch.

PO 8 SuS analysieren den eigenen Medienkonsum, z. B. in-game-Käufe (Konsumentenscheidungen Jugendlicher).

Ab Jahrgang 9 (K3)

... beurteilen durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen.

PO 11 Teilthema in der Praktikumsausarbeitung / traditionelle Rollenbilder

WuN, PI, RE Q Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie Fremdbestimmung des Menschen durch Medien, Vergleich verschiedener Menschenbilder

... bewerten Medienangebote und deren Gestaltungsmittel. / ... reflektieren die Bedeutung von Medien für die Identitätsbildung (auch in gesellschaftlichen Kontexten).

KU 9 Anknüpfend an die Unterrichtssequenz „Bild des Menschen – Figuration, Ausdruck, Körper“, hier u.a.: fotografische Inszenierung, Selbstinszenierung

EN 9 Film-Genres: Die gängigsten Genres werden eingeführt und an Beispielen erläutert. Ggf. wird auch auf Verfilmungen aus den book reports zurückgegriffen. Wichtige Kameraeinstellungen und ihre Effekte werden thematisiert (long shot, medium shot, close-up).

BI 9 Konkretisierung: Durch die Medienpräsenz wird die Existenz verschiedener Identitäten (LGBTQAI+) glücklicherweise zunehmend liberal gestaltet. Die Heranwachsenden sollen für die Sicht auf ihre eigene Identität und die Identitäten in ihrer Umwelt sensibilisiert werden. Das Konzept wird durch außerschulische Partner (MSV Hannover e.V. und / oder SCHLAU e.V.)

realisiert, nachdem es im Fachunterricht vorbereitend behandelt wurde.
Eine Evaluation, sowie Nachbereitung findet im Unterricht statt.

WuN, PI, RE Q

Erweiterung der Kompetenzen aus Jahrgang 7: z. B. Vergleich verschiedener Menschenbilder, Freiheit und Determinismus

*... analysieren und reflektieren den Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse und Werte.
... reflektieren die Potentiale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration sowie zur gesellschaftlichen Partizipation.*

PO Q1

Analyse der politischen Partizipation und Agenda Setting über Medien (z. B. Soziale Medien) (Q1 Politische Partizipation)

... beurteilen die Bedeutung medialer Darstellungen für die Bewusstseinsbildung und die politische Meinungsbildung.

PO Q1

Beurteilung der Funktion von Medien in der Demokratie und als Mittel der Partizipation. (Q1 Politische Partizipation)

... beurteilen die Entwicklung digitaler Medien und Technologien.

PO 11

Beurteilen die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt

VI. Medienbildungskonzept nach Jahrgängen

Jahrgang 5

- WuN, PI, RE 5 Aspektorientierte Recherche, z. B. zu Festen und Familienformen in interaktiven Lernportalen und mit altersangemessenen Suchmaschinen, z. B. Religionen entdecken, Blinde Kuh, Helles Köpfchen, planet-schule
- BI 5 Im Themenbereich „Tiere im Winter“ sollen die SuS selbstständig Informationen zur Form der Überwinterung von Lebewesen recherchieren und in Form eines plakatgestützten Kurzvortrags präsentieren. Eine Vorlage zur erwarteten Umsetzung findet sich im Methodenkonzept.
- IF 5 Die Lernenden erarbeiten und formulieren erste algorithmische Zusammenhänge. Der Einsatz der Ozobots ermöglicht, dass sie selbst auf kreative Weise eigene Dinge schaffen oder eigene Lernwege erforschen.
- MA 5 Bettermarks, Stellenwert-App, Klipp Klapp-App

Jahrgang 6

- DE 6 Buchpräsentation im Kontext des Vorlesewettbewerbs (z. B. Plakat oder Lapbook, zurzeit analog, digital: Canva)
- MA 6 Anfertigung von Erklärvideos; Winkel-App

Jahrgang 7

- EN 7 Die Lernenden recherchieren auf vorgegebenen Seiten (differenzierend auch frei) zum Thema Irland.
- Die Lernenden erstellen eine digitale Präsentation mit Bildern, Texten und Illustrationen etc. zu Aspekten irischer Kultur.
- Die SuS bereiten Informationen zum Thema Irland adressatengerecht auf.
- Mit der Einführung der iPads werden den SuS verschiedene online-dictionaries vorgestellt und deren Vor- und Nachteile aufgezeigt.
- SN, FR 7 Internetrecherche und Präsentation zur Planung einer Reise nach Spanien/Frankreich
- Auswertung und Verarbeitung der Suchergebnisse zur Reise
- EK 7 und 8 Internetrecherche, z. B. zum Thema „Weltmeere“
- Einführung 7/8 OneNote Mappenerstellung/Abschnitte/Seiten, Iserv Dateien herunterladen und abspeichern; Checkliste für eine digitale Mappenführung
- Verwendung von OneNote und Dateien-App; digitales Schulbuch öffnen, Iserv Dateien herunterladen
- Fragebogen zur Nutzung digitaler Medien und Auswertung, Regeln für iServ-Forum erarbeiten

Module in iServ (u.a. Tafel, „in Office bearbeiten...“, Aufgabenmodul etc.)

Umfrage zur Verwendung in den Dimensionen Zeitumfang und Zweck (Schule, social media, Spiele, Kommunikation), Regelungen Tabletklassen

Wie werden sichere Passwörter erstellt (z. B. mit Merksätzen, Muster); Wie/Wo Passwörter speichern/notieren; Funktion/Verwendung von FaceID und TouchID, Identifizierung und Tracking im öffentlichen Raum (Gerätename, IP, etc.), Notwendigkeit des Logouts erkennen, entwickeln ein Bewusstsein über den Datenschutz (z. B. welche Daten veröffentliche ich von mir?)

Problematisierung nicht altersgerechter Inhalte; Bildschirmzeit (Info auf Elternabend); Fokus-Einstellung am iPad (siehe auch „Regelungen Tabletklassen“)

Profilgestaltung bei z. B. Instagram oder TikTok (klicksafe.de)

DE 7 Einführung von Textverarbeitung: Word: Blocksatz, Schrifttypen, Zeilenabstand, Aufzählungszeichen, Unterstreichen, Titel, Schriftgröße, Wörter zählen, Kommentarfunktion (Schreibkonferenz)

WuN, RE 7 z. B. Smartphone und iPads als Stressfaktoren, Identitätsprägung und Meinungsbildung durch Smartphone, Influencer & Co, Selbstoptimierung

KU 7/8 Anknüpfend an die UE Fotosequenz/Filmsequenz, Stop-Motion Filme (z. B. Einstellungsgröße, Perspektive, Filmmusik, Sequenzen, ...), Einsatz der App Stop-Motion

MA 7 SuS dokumentieren ihre Arbeit, ihre eigenen Lernwege und aus dem Unterricht erwachsene Merksätze und Ergebnisse über OneNote, Tafel- und Textmodul bei iServ, OneDrive.

Mediengestütztes Präsentieren und Vortragen: Hausaufgaben und offene Aufgabe mit OneNote vorstellen

SuS präzisieren Vermutungen und machen sie einer mathematischen Überprüfung auch unter Verwendung von GeoGebra und Excel zugänglich.

Einsatz von Excel zur Berechnung von Durchschnittsnoten etc.

Jahrgang 8

EK 7 und 8 Internetrecherche, z. B. zum Thema „Weltmeere“

MU 8 Die SuS können einen selbst gewählten Song mithilfe der App *GarageBand* einspielen (Dreiklänge und Basstöne) und dabei ästhetische Gestaltungsmittel wie Prinzipien der Liedbegleitung (Akkordbrechung, -rhythmisierung) anwenden.

Die SuS präsentieren ihre mit *GarageBand* aufgenommenen Songs und erläutern ihre Vorgehensweise.

KU 7/8 Anknüpfend an die UE Fotosequenz/Filmsequenz, Stop-Motion Filme (z. B. Einstellungsgröße, Perspektive, Filmmusik, Sequenzen, ...), Einsatz der App Stop-Motion

DE 8	Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes; Google-Recherche, z. B. MADS-Projekt: Kompetenzen: Umgang mit Suchoperatoren ausprobieren; Vor- und Nachteile der Internetrecherche gegenüberstellen; Beispiele für Suchergebnisse zu einem bestimmten Thema nach Relevanz bewerten Zeitung: Erstellen einer Klassenzeitung, z. B. mit Word
EN 8	Die SuS erstellen eine Präsentation z. B. zu „USA: Country of contrasts“ oder „City of dreams: New York“ mit MS Power Point. Erarbeitung von Kriterien zur Beurteilung einer Präsentation zum Thema (z. B. unter Verwendung von „Death by Powerpoint“: significance, structure, simplicity, rehearsal) Anhand von Beispielen und der Verwendung von verschiedenen digitalen dictionaries wird die Problematik von word-by-word translations verdeutlicht (Materialgrundlage z. B. beim British Council). Die SuS setzen sich mit Übersetzungssoftware auseinander, Möglichkeiten und Grenzen werden aufgezeigt.
PO 8	Thematisierung von Verbrauchermanipulation in einer UE: „Der Jugendliche als Konsument“ Die SuS analysieren und bewerten Werbung unter Zuhilfenahme des AIDA-Prinzips („Der Jugendliche als Konsument“). Die SuS analysieren den eigenen Medienkonsum, z. B. in-game-Käufe („Der Jugendliche als Konsument“).
MA 8	SuS präzisieren Vermutungen und machen sie einer mathematischen Überprüfung, auch unter Verwendung von GeoGebra und Excel, zugänglich.
CH 8	Die Lernenden nutzen die Zeitlupenaufnahme des Entzündens der Kerzen.

Jahrgang 9

DE 9	Dialektische Erörterung: Google-Recherche, z. B. MADS-Projekt: Kompetenzen: Umgang mit Suchoperatoren ausprobieren; Vor- und Nachteile der Internetrecherche gegenüberstellen; Beispiele für Suchergebnisse zu einem bestimmten Thema nach Relevanz bewerten Materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden Textes; Digitale Zeitungsformate als Basis nutzen sowie z. B. Apps der öffentlich-rechtlichen Medienanstalten Verfassen einer Bewerbung/eines Lebenslaufs: Word nutzen, z. B. Strukturierung des Dokuments
IF 9	Erkennen und formulieren Algorithmen, • indem sie (=SuS) die Funktionsweise und grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen und verstehen, • indem sie algorithmische Strukturen im genutzten digitalen Tool erkennen und formulieren und

- indem sie eine strukturierte, algorithmische Sequenz zur Lösung eines Problems planen und verwenden.
- MU 9 Die SuS kennen die Bedeutung von geistigem Eigentum in der Musikbranche sowie die Bedingungen, unter denen Musik im Kontext des Themenfeldes Original und Bearbeitung konsumiert und (re)produziert werden darf.
- PO 9 Recherche zu Wahlprogrammen und Internetauftritten von Parteien und Kandidat:innen (Funktionen und Aufgaben von Medien in der Demokratie)
- PH 9 Die Lernenden nutzen den Taschenrechner oder das Tablet zur grafischen Darstellung von Messergebnissen.
- Die Lernenden fertigen mediengestützte Präsentationen (v. a. MS Power Point) zum Thema Kernphysik an, die Textbausteine, Abbildungen, Visualisierungen und ggf. Formeln enthalten. (Dokumentation des Produktionsprozesses erfolgt nicht explizit)
- Die Vortragenden erhalten kriteriengeleitetes Feedback von den anderen Lernenden zum Medieneinsatz in der Präsentation und zum Vortrag im Themengebiet der Kernphysik.
- Die Lernenden tragen die mediengestützte Präsentation zum Thema Kernphysik vor und erstellen zusätzlich ein elektronisch verfasstes Paper zur Präsentation, welches einen selbst gewählten inhaltlichen Schwerpunkt des Themas umfasst.
- EN 9 Die Lernenden stellen unter Zuhilfenahme von MS Power Point einen Roman vor.
- Die Lernenden wiederholen und reflektieren Kriterien für Präsentationen aus Jahrgang 8 und wenden diese auf die Romanvorstellungen an.
- Film-Genres: Die gängigsten Genres werden eingeführt und an Beispielen erläutert. Ggf. wird auch auf Verfilmungen aus den book reports zurückgegriffen. Wichtige Kameraeinstellungen und ihre Effekte werden thematisiert (long shot, medium shot, close-up).
- BI 9 Die Schüler*innen verwenden die App Flora Incognita zur Bestimmung von Arten während einer Exkursion. So erlangen sie einen Einblick die Vielfalt der Arten und Ökosysteme, ihre Schutzmöglichkeiten und ihre Anfälligkeit. (Smartphone, Handynetzt notwendig)
- Konkretisierung: Durch die Medienpräsenz wird die Existenz verschiedenster Identitäten (LGBTQAI+) glücklicherweise zunehmend liberal gestaltet. Die Heranwachsenden sollen für die Sicht auf ihre eigene Identität und die Identitäten in ihrer Umwelt sensibilisiert werden. Das Konzept wird durch außerschulische Partner (MSV Hannover e.V. und/oder SCHLAU e.V.) realisiert, nachdem es im Fachunterricht vorbereitend behandelt wurde. Eine Evaluation, sowie Nachbereitung findet im Unterricht statt.
- KU 9 anknüpfend an die Unterrichtssequenz „Bild des Menschen – Figuration, Ausdruck, Körper“: fotografische Inszenierung, Selbstinszenierung
- MA ab 9 Einsatz von Geogebra und Excel

Jahrgang 10

CH 10	Die Lernenden nutzen die Stop-Motion-Methode, um Lösungs- oder Kristallisationsprozesse darzustellen und diskutieren ihre Grenzen (Teilchenzahl, Gleichzeitigkeit von Prozessen)
DE 10	Materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden Textes, z. B. zum Thema therapeutisches Klonen, Internetrecherche von Pro- und Contra-Argumenten mit Anbindung zu fächerübergreifenden Themen Digitale Zeitungsformate als Basis nutzen sowie z. B. Apps der öffentlich-rechtlichen Medienanstalten Medienkonsum problematisieren und reflektieren, eigene Textsorten produzieren (Textsortenwissen schulen), z. B. über OneNote, Word (In Office bearbeiten)
IF 10	Die Lernenden erkennen eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge, entwickeln Strategien zur Beseitigung dieser und teilen eigene Strategien zur Problemlösung mit anderen, indem sie auf experimentelle Art und Weise Algorithmen in Scratch entwickeln, implementieren und vorstellen. Thematisierung der Nutzungszeiten am eigenen Smartphone anhand eines einwöchigen Nutzungs-Tagebuchs mit anschließender Reflektion SuS erkennen und formulieren Algorithmen, • indem sie die Funktionsweise und grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen und verstehen, • indem sie algorithmische Strukturen im genutzten digitalen Tool erkennen und formulieren und • indem sie eine strukturierte, algorithmische Sequenz zur Lösung eines Problems planen und verwenden. Problematisierung mit dem Film „Made to Measure“, Vertiefung und Sensibilisierung der Thematik: Datensicherheit, Datenschutz und Datenmissbrauch
PH10	Die Lernenden setzen digitale Werkzeuge zur Videoanalyse von Bewegungen ein (prozessbezogene Kompetenz Problemlösen).
EK 10	Im Kernthema 9 „Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts“ das Thema „Formen des Ressourcenmanagements“, z. B. mit dem Bsp. Coltan im Handy)

Jahrgang 11

PO 11	Mediengestützte Präsentation (v. a. PowerPoint) zur Präsentation des Praktikums Teilthema in der Praktikumsausarbeitung/traditionelle Rollenbilder: Auseinandersetzung mit medial vermittelten Rollenbildern Die SuS beurteilen die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt.
PH 11	Die Lernenden setzen digitale Werkzeuge zur Videoanalyse von Bewegungen ein (prozessbezogene Kompetenz Problemlösen).
IF 11	Persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren

können

SuS erkennen und formulieren Algorithmen,

- indem sie die Funktionsweise und grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen und verstehen,
- indem sie algorithmische Strukturen im genutzten digitalen Tool erkennen und formulieren und
- indem sie eine strukturierte, algorithmische Sequenz zur Lösung eines Problems planen und verwenden.

Die SuS entwickeln und implementieren eine strukturierte, algorithmische Lösung eines Problems.

CH 11

Die Lernenden nutzen digitalen Experimentierumgebung: und Lernhilfen AK MiniLabor: GC-Simulator und vergleichen mit dem Realexperiment.

Die Lernenden nutzen den Taschenrechner oder das Tablett zur grafischen Darstellung von Messergebnissen.

Die Lernenden nutzen Stop-Motion-Methode, um Lösungs- oder Kristallisationsprozesse darzustellen und diskutieren ihre Grenzen (Teilchenzahl, Gleichzeitigkeit von Prozessen)

Qualifikationsphase

SF Q1/2

Recherche in universitären Bibliothekskatalogen, akademische Suchmaschinen etc.

Prüfung auf Wissenschaftlichkeit, Auswahl und Bewertung von Quellen entsprechend dezidierter Fragestellungen etc.

wissenschaftliche Zitierweise; Quellennachweise, Nachvollziehbarkeit; Thematisierung von Plagiaten

Unterscheidung Primär- u. Sekundärliteratur, Einordnung in fachwissenschaftliche Disziplin

Einführung in wissenschaftspropädeutisches Arbeiten durch die Erstellung von Haus- und Facharbeiten und deren Präsentation

selbstständige Organisation der Seminarfahrt und anderweitiger Projekte

Erstellung von Haus- und Facharbeiten und deren Präsentation vor einer (schulischen) Öffentlichkeit; Vermittlung der dazu erforderlichen medialen Kompetenzen

Formatvorlagen bei MS Word, Automatisierung von Inhaltsverzeichnis, Fußnoten und Quellenverweisen

WuN, PI, Re Q

Abhängig von den aktuellen Hinweisen zur Abiturprüfung z. B. Erläuterung von Dilemmasituationen (Trolleyproblem etc.), Verantwortungsethik, Chancen und Risiken der Medien für Individuum und Gesellschaft (z. B. Meinungsfreiheit vs. Manipulation durch Fake News), Interreligiöser Dialog, Verhältnis Kirche und Staat

	Abhängig von den aktuellen Hinweisen zur Abiturprüfung z. B. Dimensionen der Verantwortung im Umgang mit Medien, Datenschutz, Selbstbild und Fremdbild, Menschenwürde und Kommerzialisierung, Konformitätsdruck durch Medien
	Beurteilung von durch Medien vermittelten Wirklichkeitsvorstellungen: Erweiterung der Kompetenzen aus Jahrgang 7: z. B. Vergleich verschiedener Menschenbilder, Freiheit und Determinismus
	Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie Fremdbestimmung des Menschen durch Medien, Vergleich verschiedener Menschenbilder
PO Q1	Vergleichende Analyse eines aktuellen Themas über verschiedene Medienangebote anhand von Kriterien. (Q1.1 Politische Partizipation)
	Analyse der politischen Partizipation und von Agenda Setting über Medien (z. B. Soziale Medien) (Q1.1 Politische Partizipation)
	Beurteilung der Funktion von Medien in der Demokratie und als Mittel der Partizipation. (Q1.1 Politische Partizipation)
	Die Schüler*innen können Aspekte des Datenschutzes erläutern und für ihren eigenen Gebrauch reflektieren. (Q1.1 Vorratsdatenspeicherung; Q2 Bundestrojaner)

Deutsch als Zweitsprache

Der DaZ-Unterricht am Hannah-Arendt-Gymnasium findet jahrgangsübergreifend in drei Kursformen statt, in der Alphabetisierung (DaZ-Alpha), in der Sprachförderung (DaZ-Fö) und in der Arbeit an der Fach- und Bildungssprache (DaZ-BS). Die Einträge sind entsprechend den Curricularen Vorgaben für DaZ nicht nach Jahrgängen, sondern nach Kursform geordnet, und werden deshalb gesondert aufgeführt.

1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren

... recherchieren in verschiedenen digitalen Umgebungen.

DaZ-Fö	Die Lernenden nutzen digitale ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie Bildwörterbücher, um unbekannte Wörter in Suchergebnissen zu klären. Sie erproben, wie sich Suchergebnisse verändern, wenn sie den Suchbegriff in einer ihrer weiteren Sprachen statt auf Deutsch eingeben, und begründen, welches Ergebnis für die Aufgabe brauchbar ist.
--------	--

... analysieren und strukturieren themenrelevante Informationen aus Medienangeboten.

DaZ-BS	Die Lernenden erschließen digitale Sachtexte mithilfe der Vorlesefunktion, der Markierungsfunktion und der Wortschatzhilfen des Endgeräts. Sie nutzen dabei die Möglichkeit, Abschnitte wiederholt und in selbst gewählter Reihenfolge zu bearbeiten, und unterscheiden zwischen Wörtern, die für das Verständnis notwendig sind, und solchen, die überlesen werden können.
--------	---

... organisieren, strukturieren und sichern Daten und Informationen.

DaZ-Alpha

Die Lernenden sichern Tafelbilder und Arbeitsergebnisse als Foto und legen sie in einer mit Bildsymbolen unterstützten Ordnerstruktur ab. Sie nutzen damit einen Weg der Ergebnissicherung, der neben der schriftlichen Mitschrift steht und auf sie hinführt.

2. Kommunizieren und Kooperieren

... führen in kooperativen Arbeitsprozessen mit digitalen Werkzeugen Daten, Informationen und Ressourcen zusammen.

DaZ-Alpha,

Die Lernenden erhalten bei Aufnahme in die Schule unabhängig vom Jahrgang eine Einführung in die Grundfunktionen von IServ, also Anmeldung, E-Mail, Dateien und Aufgabenmodul. Sie greift die Inhalte des IServ-Führerscheins aus Jahrgang 5 und der iPad-Einführung aus den Jahrgängen 7 und 8 auf, die bei einer Aufnahme in einen höheren Jahrgang nicht durchlaufen werden. Hierbei sind die Klassenlehrer:innen entscheidend.

... reflektieren die Nutzung digitaler Kommunikationsmöglichkeiten und kommunizieren verantwortungsbewusst. (

DaZ-BS

Die Lernenden vergleichen eine Nachricht aus einem Chat mit einer schulischen E-Mail an eine Lehrkraft und arbeiten die sprachlichen Unterschiede heraus, also Anrede, Grußformel, Höflichkeitsformen und Satzbau. Sie ziehen dabei entsprechende Unterschiede aus ihren weiteren Sprachen heran und verfassen anschließend eine eigene schulische E-Mail über IServ.

3. Produzieren und Präsentieren

... präsentieren ihre Medienprodukte unter Einsatz digitaler Werkzeuge.

DaZ-Fö

Die Lernenden erstellen eine kurze Präsentation, in der Bild und Text einander stützen, und nutzen hinterlegte Redemittel als Sprechhilfe. Sie nehmen ihren Vortrag vorab als Audio auf und überarbeiten ihn anhand der Aufnahme.

DaZ-Alpha

Die Lernenden erstellen Medienprodukte in Form von Foto- und Audioaufnahmen. Sie nutzen damit Darstellungsformen, die neben der schriftlichen stehen, und dokumentieren Arbeitsergebnisse von Beginn an eigenständig.

4. Schützen und sicher Agieren

... entwickeln ein Bewusstsein für Datensicherheit, Datenschutz und Datenmissbrauch, um ihre Privatsphäre durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

DaZ-Fö, DaZ-

Die Lernenden erschließen zentrale Begriffe aus Einwilligungen und Nutzungsbedingungen, etwa Einwilligung, personenbezogene Daten, Widerruf und Freigabe. Sie prüfen an einem Beispiel, wozu sie mit einem Häkchen tatsächlich zustimmen.

5. Problemlösen und Handeln

... setzen Werkzeuge bedarfsgerecht ein.

DaZ-Alpha

Die Lernenden setzen Vorlesefunktion, Diktierfunktion und die Texterkennung der Kamera gezielt ein und entscheiden aufgabenbezogen, welches Werkzeug sich wofür eignet.

Sie erweitern damit den Kreis der Aufgaben, die sie selbstständig bearbeiten können, und erproben Werkzeuge, die auch über die Schule hinaus tragen.

... beurteilen den Nutzen digitaler Lernumgebungen für den persönlichen Gebrauch.

DaZ-Fö, DaZ- Die Lernenden erproben Übersetzungsprogramme und KI-gestützte Schreibhilfen an eigenen Texten und vergleichen die Ergebnisse mit einer eigenen Fassung. Sie halten fest, wofür sich die Werkzeuge eignen, etwa zur Klärung eines Wortes oder zur Rückmeldung auf einen Entwurf, und wofür nicht, etwa für einen ganzen Text, der als eigene Leistung gelten soll.

6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

... analysieren und vergleichen Medienangebote und deren Gestaltungsmittel.

DaZ-BS Die Lernenden vergleichen die Berichterstattung zu einem Ereignis in einem deutschsprachigen Angebot und in einem Angebot in einer ihrer weiteren Sprachen. Sie arbeiten Unterschiede in Auswahl, Gewichtung und Wortwahl heraus. Die Mehrsprachigkeit der Lerngruppe ist hier der Zugang zur Analyse und nicht die Hürde.

VII. Fortbildung

Wir bieten in unregelmäßigen Abständen schulinterne Mikrofortbildungen bzw. Minifortbildungen rund um den Einsatz der Tablets an, um das Lernen voneinander zu unterstützen.

Die Schule verfügt seit 2022 über eine Lizenz für die Fortbildungsplattform Fobizz.

In einem Fortbildungsordner bei IServ befindet sich eine Übersicht aktueller Fortbildungen. Über besonders empfehlenswerte Fortbildungsangebote im Bereich des „Digitalen Lernens“ wird zusätzlich über die „Latest News“ informiert.

VIII. Datenschutz

Jede Person am Hannah-Arendt-Gymnasium erhält einen personenbezogenen Zugang zu IServ. Für Lehrkräfte ist dieser mit einer Zwei-Faktor-Authentisierung gesichert. Dieser Zugang dient auch als Anmeldung für die Laptops und Computer. Die schuleigenen Laptops und iPads können ohne Anmeldung genutzt werden. Jede*r Nutzer*in ist verpflichtet, sich nach der Nutzung von Diensten abzumelden und Fotos oder Dateien zu löschen, die auf den Geräten abgelegt oder erstellt wurden.

Alle schüler*inneneigenen Geräte sind mit einem Code (numerisch oder per Fingerabdruck) zu sichern. Für Anwendungen und Apps, bei denen eine Registrierung der Schüler*innen erforderlich ist, wird im Vorfeld eine datenschutzrechtliche Prüfung der Bestimmungen und Vertragsdaten vorgenommen. In der Regel besteht jedoch keine Registrierungspflicht. Sollte eine eigene Registrierung verpflichtend sein, werden die Eltern im Voraus umfassend über die datenschutzrechtlichen Aspekte informiert.

Die von der Schule verwendeten und für die Tablet-Klassen vorgesehenen Apple-Geräte gewährleisten ein hohes Maß an Datenschutz. Apple selbst speichert möglichst wenige Nutzerdaten und verarbeitet viele Informationen direkt auf dem Gerät. Alle Apps im App Store müssen strenge Datenschutzrichtlinien einhalten und explizit um Erlaubnis fragen, wenn sie auf Kamera, Mikrofon oder andere Apps zugreifen möchten.

Der Datenschutzbeauftragte der Schule informiert das Kollegium über schulrelevante Änderungen oder Anpassungen des Datenschutzrechts sowie dessen Anwendung im schulischen Kontext. Zudem steht er als Ansprechpartner für Fragen aus dem Kollegium zur Verfügung.

IX. Medienprävention

Der Orientierungsrahmen Medienbildung enthält zahlreiche Kompetenzen, deren Erwerb präventiv wirkt, und deren Vermittlung das obige Medienbildungskonzept verbindlich regelt. Auch im Tablet-Konzept spielen präventive Aspekte eine wichtige Rolle. Um der großen Bedeutung der Prävention in Anbetracht von Risiken der Mediennutzung Rechnung zu tragen und eine schnelle Übersicht über Maßnahmen zu ermöglichen, werden diese präventiven Aspekte in einem eigenen **Medienpräventionskonzept** gebündelt, hervorgehoben und ergänzt.

X. Ausblick

Durch den Wandel von Technik, Curricula, äußeren Vorgaben und gesellschaftlichen Entwicklungen ist das Medienkonzept stetigem Wandel unterworfen, der laufende Anpassungen nötig macht. Momentan beschäftigen sich zum Beispiel Arbeitsgruppen mit dem Thema **Künstliche Intelligenz**.